

## Vorwort zur 2. Auflage

*„Nach dem Match ist vor dem Match.“*

Das könnte auch Boris gesagt haben. Aber wahrscheinlich war es einer der zahlreichen Fußballtrainer, der, besorgt um die nachlassende Motivation seiner Kicker, diesen Satz geprägt hat. Für uns hieß das, nach der überaus positiven Resonanz auf den ersten und zweiten Band unseres Lehrbuches zu modernen Organisationstheorien mit entsprechendem Elan in eine zweite, überarbeitete Auflage von Band 1 zu starten. Zuvor aber gilt der Dank unseren Lesern, den Käufern und all jenen, die durch freundliche Kommentierung zu dem sehr positiven Ausgang des ersten „Matches“ beigetragen haben. Ein Dank gilt auch unseren Studierenden, die mit ihren Leseerfahrungen und ihren zahlreichen Hinweisen eine Verbesserung des Buches ermöglicht haben. Zudem haben wir uns gefreut, daß (fast) alle Autoren zur Stange gehalten haben und sich der Mühe der erneuten Bearbeitung ihrer Kapitel unterzogen.

Unsere Studentin Sandra Derr hat diesmal die ganze technische Arbeit der Textzusammenstellung realisiert, und natürlich wurde die erneute Publikation nur durch die freundliche Unterstützung seitens unserer Lektorin Frau Lörcher vom Gabler Verlag möglich.

Also alles bereit für das „Re-Match“?! Ja, und zwar mit einigen inhaltlichen und didaktischen Neuerungen, die hoffentlich die Lesbarkeit des Ganzen weiter erhöhen. Dazu gehören neben zusätzlichen Darstellungen und Beispielen in den einzelnen Texten vor allem Orientierungsfragen am Ende jedes Kapitels, die das Wiederholen des Gelesenen ermöglichen sollen. Auch haben sich die Autoren bemüht, den Zusammenhang zwischen Basistheorien und Organisationstheorien durch entsprechende Verweise noch stärker zu verdeutlichen.

Ansonsten haben wir bewährte Prinzipien beibehalten. Dieser Band versammelt vor allem akteurs- und handlungsorientierte Theorieansätze und die ihnen zugrundeliegenden sozialtheoretischen Basistheorien und wissenschaftstheoretischen Konzepte. (Die strukturorientierten Organisations- und Basistheorien finden sich im Band 2.) Sie werden in ihren wesentlichen Ansätzen und Diskussionssträngen sowie in der Regel am Beispiel zentraler Autoren dargestellt. Zugleich wird auf wichtige Anwendungsbereiche verwiesen.

Die aktualisierten Literaturhinweise am Ende der Kapitel sollen durch ihre Beschreibung zum Studium des einen oder anderen Originalwerkes oder von umfassenderen Überblicksdarstellungen anregen.